

Interessen ausloten.  
Ansichten vertreten.  
Verantwortung übernehmen.



Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.  
c/o Uni Hamburg, FSR Rechtswissenschaften · Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

**Evelyn do Nascimento Kloos**

Vorstand für Tagungen  
tagungen@bundesfachschaft.de  
+49 171 9580081

An:  
-Mitglieder des Bundesverbands rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.  
Juristische Fachschaften in Deutschland  
-Mitglieder des Vorstands, der Arbeitskreiskonferenz, des Finanz- und Kassenprüfungsausschusses, des Beirats, der Kommission für Klima im Recht und der Referendariatskommission

15. März 2023

- per Mail -

### **Einladung zur 12. Bundesfachschaftentagung in Tübingen**

Liebe Fachschaften, Landesfachschaften und Mitglieder der Gremien und Organe des Vereins,

hiermit möchte ich Euch ganz herzlich im Namen des Bundesverbandes rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. wie auch der Fachschaft ULF Tübingen zur 12. Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) in Tübingen einladen. Auf der BuFaTa werden wir uns mit dem Thema

**„Selbstbestimmt studieren (Let’s make our voices heard)“**

befassen.

Diese wird vom

**16. Juni bis zum 18. Juni in Tübingen stattfinden**

stattfinden.

Um Euch die Anreise und das Kennenlernen zu erleichtern, bieten wir Euch auch dieses Jahr ein **Rahmenprogramm** an. Dieses beginnt am **Donnerstag, den 15. Juni** in Tübingen. Wir würden uns freuen Euch bereits dort begrüßen zu können. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm werden Euch in den kommenden Tagen erreichen sowie in der Tagungsmappe verfügbar sein:

[www.bundesfachschaft.de/tagungsmappe](http://www.bundesfachschaft.de/tagungsmappe)

Passwort: #brfliebe

Von **Freitag, dem 16. Juni, bis Sonntag, dem 18. Juni**, werden wir uns inhaltlich mit dem selbstbestimmten Studieren beschäftigen und wie wir dabei unsere Belange in die juristische Ausbildung einfließen lassen können. Hierzu werden **Workshops** zu den fünf Themen „Reform des Jurastudiums (Teil II)“, „Verbesserung & Harmonisierung der Zwischenprüfung“, „Remonstration – wie remonstriere ich richtig?“, „Fachschaftsstruktur- und Organisation“ und „How to reform – ein Leitfaden

Interessen ausloten.  
Ansichten vertreten.  
Verantwortung übernehmen.

für Fachschaften“ stattfinden. Dabei sollen zwischen den Teilnehmenden innerhalb der Workshops Erfahrungen und Kenntnisse ausgetauscht und gleichzeitig neue Impulse für die juristische Ausbildung entwickelt werden.

Ziel ist es, alle Teilnehmenden auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen, für das Thema zu sensibilisieren und eine Grundlage zu schaffen, aufgrund derer die Fachschaften selbst Veranstaltungen an ihren Universitäten organisieren und durchführen können

## **Weitere Informationen zum Inhaltlichen**

Der im Mai 2012 gegründete Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. ist der Dachverband der rechtswissenschaftlichen Fachschaften. Er ist Plattform für den Austausch und die Vernetzung der einzelnen Fachschaften untereinander und überdies Sprachrohr für die Interessen der Jurastudierenden in den Belangen der juristischen Ausbildung bundesweit. Die Bundesfachschaftentagung ist die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins und ermöglicht zudem regelmäßigen Austausch zwischen den juristischen Fachschaften und Studierenden aus ganz Deutschland zu hochschulpolitischen Themen.

### I. Workshop #1: Reform des Jurastudiums (Teil II)

Im Frühjahr/Sommer 2022 hat sich der BRF mit Reformmodellen beschäftigt. Dazu wurden Einladungen zu Expert:innengesprächen versendet und auf der Bundesfachschaftentagung im Juni 2022 bestehende Reformmodelle diskutiert und neue erarbeitet.

Dieser Workshop soll sich thematisch an den Workshops der Bundesfachschaftentagung 2022 anschließen. Die entworfenen Reformmodelle sollen weiter ausgearbeitet, neu bewertet und evaluiert werden. Dazu sollen vermehrt Gespräche mit Expert:innen gesucht werden und in die bestehenden Reformmodelle eingepflegt werden. Dabei soll der Fokus vor allem auf der Frage liegen: Was hat sich im Jahr seit dem ersten Workshop zu Reformmodellen verändert, welche Modelle und Ideen haben Bestand und vor allem, warum?

### II. Workshop #2: Verbesserung und Harmonisierung der Zwischenprüfung

Ein Workshop auf der Bundesfachschaftentagung soll sich mit den sog. Zwischenprüfungen auseinandersetzen. Neben Reformüberlegungen müssen auch derzeitige Regelungen (kritisch) in den Blick genommen werden. Ein Studienabschnitt, der sich in seiner Ausgestaltung signifikant von Fakultät zu Fakultät unterscheidet, ist die Zwischenprüfung. Diese großen Unterschiede erschweren mitunter Studienortswechsel und sorgen dafür, dass Studierende verschiedener Hochschulen mit unterschiedlichen Anforderungen auf die staatliche Prüfung vorbereitet werden. Die Workshopteilnehmenden sollen die Zwischenprüfung mit Blick auf ihren Zweck analysieren und herausarbeiten, welche Kompetenzen wie vermittelt und/oder geprüft werden sollen. Dabei ist sich unter anderem den Fragen zu widmen, wie viele Klausuren in welchen Rechtsgebieten angeboten werden sollen und bestanden werden müssen. Auch ist sich in diesem Zusammenhang mit den Grundlagenfächern auseinanderzusetzen. Ziel des Workshops ist es einerseits, den Studierenden einen Überblick über mögliche Zwischenprüfungsmodelle zu vermitteln. Andererseits kann der Workshop Reformüberlegungen an den einzelnen Fakultäten anregen, sofern dort Verbesserungsbedarf besteht. Zudem

Interessen ausloten.  
Ansichten vertreten.  
Verantwortung übernehmen.

kann gegebenenfalls - mit Blick auf eine bundeseinheitliche Harmonisierung - einen Konsens unter den Studierenden für die optimale Zwischenprüfung herausgearbeitet werden.

### III. Workshop #3: Remonstration – wie remonstriere ich richtig?

Weiterhin wird ein Workshop das Thema Remonstration behandeln. Dass die Benotung in der juristischen Ausbildung eher subjektiv geprägt ist, hat bereits ein Workshop auf der Bundesfachschafentagung 2021 herausgearbeitet. Besonders kritisiert wurden die fehlende Bewertungspräzision und nicht vorhandene Korrekturleitfäden, an denen sich die Notenskala misst. Oftmals ist man dem Befinden der Korrekturassistent:innen ausgesetzt und als Studierender dem System ausgeliefert. Auf Möglichkeiten, wie Remonstrationen, wird meist zu wenig bis gar nicht hingewiesen. Dass dies eine Gelegenheit ist, nicht fair benotete Klausuren mit objektiven Bewertungsfehlern anzufechten, ist oftmals unbekannt.

Viele verkennen die Chancen einer Remonstration und sind mit dem Verfassen meist überfordert. Gibt es feste Regeln dafür? Was muss auf jeden Fall in der Remonstration stehen, und was ist ein No-Go? Gibt es feste Anforderungen und Fristen, wann überhaupt remonstriert werden darf? Gemeinsam soll ein Leitfaden ausgearbeitet werden, der nicht nur den Teilnehmenden selbst, sondern vielmehr allen Jurastudierenden zur Verfügung gestellt wird.

### IV. Workshop #4: Fachschaftsstruktur- und Organisationsarbeit

Auch soll sich auf der BuFaTa mit Fachschaftsstruktur- und Organisation bzw. mit der Fachschaftsarbeit im Allgemeinen befasst werden. Die Arbeit von Fachschaften ist, indem sie sich für die Belange der Studierenden einsetzen, essenziell für das hochschulpolitische Geschehen. Sie bereichern nicht nur durch verschiedene Angebote das studentische Leben und Lernen, sondern stellen auch die studentische Interessensvertretung dar. Der Workshop soll die Teilnehmenden dazu anregen, sich über die verschiedenen Fachschaftsstrukturen auszutauschen und erläutern, wie Fachschaften im Allgemeinen organisiert sind.

Dabei ist unter anderem die Frage der Struktur und organisatorischen Abläufe wichtig. Welche Arbeitsweise ist am besten dazu geeignet die Arbeit einer Fachschaft so effektiv wie möglich zu gestalten? Hieraus können die Teilnehmenden für ihre eigene Fachschaftsarbeit Input entnehmen. Zudem können gegebenenfalls – im Hinblick auf u.a. neu entstehende Fachschaften – Herangehensweisen ausgearbeitet werden.

### V. Workshop #5: How to reform (ein Leitfaden für Fachschaften)

Im Rahmen eines anderen Workshops soll zudem die Arbeit der verschiedenen Fachschaften in Deutschland thematisiert werden. Insbesondere soll die Fachschaftsarbeit in Hinblick auf Neuerungen und Reformen als Möglichkeit zur Verbesserung des Studiums für die einzelnen Fakultäten evaluiert werden. Anhand dieser Ergebnisse sollen mögliche Strategien entwickelt werden, welche den Studierenden einen Leitfaden geben, um Reformen bundesweit sowie an den jeweiligen Fakultäten voranzutreiben. Obwohl das Jurastudium einheitlich mit dem Abschluss „Staatsexamen“ abgeschlossen werden kann, sind die Unterschiede zwischen den Bundesländern und sogar den einzelnen Universitäten teils sehr erheblich. So ist es wichtig, dass den Studierenden ein Leitfaden an die Hand gegeben wird, ihr eigenes Studium in Zusammenarbeit mit den Fakultäten zu

Interessen ausloten.  
Ansichten vertreten.  
Verantwortung übernehmen.

modernisieren und Reformen umzusetzen. Den Teilnehmer:innen wird so ermöglicht über die effektive Umsetzung von Reformen an den Fakultäten zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten, welche Abläufe und Strategien dazu beitragen diese voranzutreiben.

**Wenn Ihr Euch vorstellen könnt, selbst einen Workshop zu leiten, dann könnt Ihr Euch bei Santiago unter [koordination@bundesfachschaft.de](mailto:koordination@bundesfachschaft.de) melden. Er teilt Euch gerne als Leitungen ein und erklärt, was als Workshopleitung zu tun ist.**

### **Zum Organisatorischen**

Neben der Inhaltlichen Arbeit wird es auch in Tübingen genug Raum geben sich mit den anderen rechtswissenschaftlichen Fachschaften auszutauschen und sich untereinander kennenzulernen.

Weiterhin werden auf der Bundesfachschaftentagung auch **ein neuer Vorstand und die Gremien des Vereins für das Amtsjahr 2023/24 gewählt**. Wenn Ihr Euch also vorstellen könnt Euch in den Gremien und Organen des Vereins zu engagieren und diesbezüglich **noch Fragen habt, zögert nicht und kommt gerne auf uns zu! Daneben werden auch Änderungsanträge zur Satzung und weitere Anträge diskutiert und abgestimmt. Diese können beim Tagungspräsidium unter [praesidium@bundesfachschaft.de](mailto:praesidium@bundesfachschaft.de) eingereicht werden.**

**Falls Ihr also für ein Amt kandidieren oder einen Antrag einreichen möchtet, beachtet bitte die Frist! (Zur Kandidatur weitere Informationen in einer separaten E-Mail)**

- **Satzungsänderungsanträge (bis zum 05.05.2023)**

**Spontankandidaturen werden dennoch während der Tagung möglich sein. Weitere Informationen zum Ablauf der Kandidatur sowie eine schriftliche Vorlage für die Kandidatur senden wir Euch in den nächsten Wochen zu.**

Die Tagung wird **hauptsächlich an der Eberhard Karls Universität Tübingen** und dessen Räumlichkeiten stattfinden. Untergebracht werdet Ihr größtenteils in der Jugendherberge Tübingen.

Wir würden uns freuen jemanden aus Eurer Fachschaft in Tübingen begrüßen zu dürfen! Idealerweise entsendet Ihr diejenige/n Person/en, die Ihr als Ansprechpartner für den Bundesverband ausgewählt habt – pro Fachschaft erhaltet Ihr aber ein zugewiesenes Kontingent, zu dem wir Euch in einer zweiten E-Mail weitere Informationen zusenden werden. Ebenso wird die Anmeldung in einer zweiten E-Mail in Kürze eröffnet und erfolgen. Tauscht Euch in Eurer Fachschaft bzw. Studierendenvertretung bis dahin aus, wer an der Tagung von Euch teilnehmen wird.

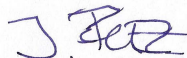
Bei Fragen erreicht Ihr mich unter [tagungen@bundesfachschaft.de](mailto:tagungen@bundesfachschaft.de)

Wir freuen uns Euch in Tübingen begrüßen zu dürfen!

Viele Grüße



Evelyn do Nascimento Kloos  
Vorstand für Tagungen



Jonathan Franz  
Vorsitzender

Interessen ausloten.  
Ansichten vertreten.  
Verantwortung übernehmen.

## **Allgemeine Informationen zur Anmeldung**

Wie immer wird es ein Forms Formular zu Anmeldung geben. Dieses wird Euch in Kürze in einer separaten E-Mail erreichen sowie weitere Informationen zur Tagung und dessen Ablauf enthalten.

Auch in diesem Jahr stellt uns **das BMBF finanzielle Mittel zur Ausrichtung der Tagung zur Verfügung**. Die Höhe des Zuschusses orientiert sich an der beantragten Teilnehmerszahl. Die tatsächliche Förderung bemisst sich jedoch an der tatsächlich anwesenden Teilnehmerszahl. **Solltet Ihr trotz Anmeldung Eure Teilnahme absagen, versuchen wir die Plätze kurzfristig anderweitig zu vergeben. Gelingt dies nicht, entfällt die Förderung des BMBF und wir müssen den Absagenden die entfallene Förderung von ca. 75 Euro zusätzlich zum Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen.**

Nach Ablauf der Anmeldefrist werdet Ihr zeitnah eine Rechnung erhalten, die innerhalb von 14 Tagen beglichen werden muss. Die Zahlung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der BuFaTa. Der **Teilnahmebeitrag für die Tagung inklusive Rahmenprogramm** (ab Do.) beträgt pro Person **maximal 110 Euro**. Die endgültige Höhe des Tagungsbeitrags (Fr.–So.) hängt davon ab, wie viel Sponsoring wir für die Tagung gewinnen können, sodass wir noch keine genauen Angaben dazu machen können. In jedem Fall wird der **Tagungsbeitrag ca. 55 Euro pro Person** nicht überschreiten, vermutlich reduziert er sich im Laufe der nächsten Zeit noch. Darin enthalten sind die Übernachtungen inklusive Frühstück und gegebenenfalls weitere Mahlzeiten. Das **Rahmenprogramm** (Do.–Fr.) kostet weitere **ca. 55 Euro pro Person**. Darin enthalten sind eine weitere Übernachtung und ein buntes Programm bis zum offiziellen Tagungsbeginn.

Die Kosten für die **Tagung ohne Rahmenprogramm** (ab Fr.) belaufen sich auf **voraussichtlich 55 Euro**. Sollte die Teilnahmemöglichkeit Eurer Fachschaft von der Höhe des Teilnahmebeitrags abhängen, schreibt uns bitte innerhalb der Anmeldefrist an, damit wir Euch über den aktuellen Stand informieren und das Vorgehen gemeinsam abstimmen können. Im nächsten Schritt erhaltet Ihr dann einen Link zu einem weiteren Online-Formular. Dieses muss von jeder teilnehmenden Person (auch den Gremienmitgliedern) einzeln ausgefüllt werden.

Dort werden wir neben Euren persönlichen Daten auch die Ernährungspräferenzen und die Workshopwünsche abfragen, um diese bei der Planung der BuFaTa zu berücksichtigen.

Falls offene Fragen bestehen, könnt Ihr Euch gerne unter [tagungen@bundesfachschaft.de](mailto:tagungen@bundesfachschaft.de) an mich wenden.